

## MOBIL INS INTERNET

Sie haben ein Notebook, ein Smartphone oder ein anderes Gerät, mit dem Sie – zu Studienzwecken – online arbeiten möchten? Kein Problem mit dem LaptopLAN der Universität Heidelberg! Mittlerweile fast lückenlos innerhalb des Universitätsgebiets haben Studierende über das Heidelberger Lap-topLAN mit mobilen Geräten Internet-Zugang.

Zum Heidelberger LaptopLAN gehören nicht nur Bereiche mit WLAN für WLAN-fähige Endgeräte („W“ steht für „wireless“, also drahtlos, per Funk), sondern auch kabelgebundene Anschlüsse, die Sie mittels einer Netzsteckdose ebenso einfach nutzen können. Diese haben sogar eine deutlich höhere Datenrate von 100 Mbit/s.

Ob LAN oder WLAN, in beiden Fällen empfiehlt es sich, einen so genannten „VPN-Client“ auf Ihr Endgerät zu spielen, damit Ihre Verbindung verschlüsselt und sicher aufgebaut wird. Mit dieser Technik können Sie auch von zuhause aus die internen Netzdienste der Universität nutzen.

VPN bleibt aus Sicherheitsgründen immer die empfehlenswerteste Basistechnik, auch wenn mittlerweile andere, unkompliziertere Methoden wie etwa Uni-Webaccess angeboten werden (Mehr Informationen hierüber erhalten Sie auf der Seite [www.urz.uni-heidelberg.de/netz/laptop/wlan-controller.html](http://www.urz.uni-heidelberg.de/netz/laptop/wlan-controller.html)).

Und hier noch ein – eigentlich selbstverständlicher – Hinweis: Die Dienste des URZ wie VPN und HD-Net sind nur für Forschung und Lehre vorgesehen. Insbesondere das Anbieten und das nicht autorisierte Herunterladen von Copyrightgeschützten Inhalten ist verboten.

## EINRICHTUNG DES ZUGANGS

### 1. SCHRITT: VORBEREITUNG DER INSTALLATION

Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Uni-ID freigeschaltet haben ([freischalten.uni-hd.de](http://freischalten.uni-hd.de)), denn diese benötigen Sie für den Download der VPN-Software in Schritt 2. Vor der Installation sollte Ihr Betriebssystem auf dem aktuellen Stand sein. Auch Ihr Virens scanner muss aktualisiert sein. Das URZ bietet das Anti-Virenprogramm „SOPHOS“ unter [antivirus.uni-hd.de](http://antivirus.uni-hd.de) kostenlos an. Aktivieren Sie nun Ihre Netzwerkkarte und stellen Sie diese auf DHCP („IP-Adresse automatisch beziehen“) ein. Bei Verwendung von WLAN wählen Sie das Funknetz (SSID) „UNI-HEIDELBERG“. Nun können Sie bereits die Webseiten des URZ aufrufen (aber noch keine anderen Websites oder Netzdienste).

### 2. SCHRITT: ZUGANG ZUM INTERNET

Laden Sie den VPN-Client (der für den Internet-Zugang benötigt wird) herunter. Sie erhalten ihn vom URZ kostenlos unter [laptoplan.uni-hd.de](http://laptoplan.uni-hd.de). Trennen Sie nun die WLAN-/ LAN-Verbindung und deaktivieren Sie Antiviren-Programme, Firewalls und Internetsicherheitssoftware bis zum Neustart Ihres Notebooks. Installieren Sie den VPN-Client, reaktivieren Sie nach einem Neustart die Antiviren- und Internetsicherheitssoftware und verbinden Ihren Rechner wieder mit dem LAN-/ WLAN-Netzwerk „UNI-HEIDELBERG“. Nach Start des VPN-Clients, Verbindungsaufnahme („Connect“ mit Profil „\_uni-hd-vpn“) und Anmeldung mit der Uni-ID haben Sie vollen Zugang zum Internet.

## SICHERHEITS-CHECKLISTE

Für die Benutzung des Uni-Netzes (HD-Net) und des LaptopLAN gelten folgende Regeln:

- Aktivieren Sie einen Virens scanner mit automatischer Aktualisierung. „SOPHOS“ gibt es vom Rechenzentrum kostenlos unter [antivirus.uni-hd.de](http://antivirus.uni-hd.de).
- Auf jedem Rechner müssen regelmäßig Sicherheits-Updates eingespielt werden.
- Es müssen die URZ-Sicherheitsempfehlungen für die Einstellungen bei Browsern und E-Mail-Programmen beachtet werden ([www.urz.uni-heidelberg.de/security](http://www.urz.uni-heidelberg.de/security)).
- E-Mail-Attachments sollten vor dem Öffnen auf der Festplatte gespeichert werden, damit der Virens scanner sie prüfen kann.

## ROAMING: MOBIL ZWISCHEN DEN HOCHSCHULEN

Unter „Roaming“ (engl. herumwandern) versteht man die technische Möglichkeit, an anderen Orten dieselben (WLAN-)Dienste nutzen zu können wie im heimatlichen Universitätsnetz. Sie können also Ihr Laptop an vielen Universitäten (insbesondere an allen Hochschulen in Baden-Württemberg) so im WLAN benutzen, als ob Sie an der Universität Heidelberg wären. Das URZ bietet in Zusammenarbeit mit vielen anderen Institutionen derzeit folgende Möglichkeiten, die sich ständig erweitern:

- **Universität Heidelberg:** Innerhalb der Universität gibt es ein einheitliches WLAN-Konzept, auf das über die WLAN-Kennung „UNI-HEIDELBERG“ und VPN mittlerweile fast überall zugegriffen werden kann.

- **Heidelberg:** Das ZIM (Rechenzentrum des Klinikums) verbreitet über seine WLAN-Infrastruktur in vielen Kliniken das WLAN „UNI-HEIDELBERG“. Ebenso das DKFZ, allerdings wird die Netzkennung dort nicht aktiv ausgestrahlt, man muss mit einem vorkonfigurierten Gerät kommen. Mitarbeiter und Studierende können aus dem WLAN „UNI-HEIDELBERG“ nicht nur auf die VPN-Server der Universität zugreifen, sondern auch auf die des DKFZ, EMBL und vieler anderer Hochschulen in Deutschland und sogar in der Schweiz.
- **Mannheim:** Die medizinische Fakultät Mannheim bietet das WLAN „UNI-HEIDELBERG“ an. Im ZITI (technische Informatik) und im Gebiet der Universität Mannheim kann das WLAN-Netz „DONILUMA“ genutzt werden, um auf den Heidelberger VPN-Server zu gelangen.
- **Baden-Württemberg:** In den meisten baden-württembergischen Universitäten (und einigen anderen) kann man vom jeweiligen Uni-WLAN direkt auf unseren VPN-Server zugreifen.
- **Bundesweit und international:** Eine Teilnahme am Roaming des deutschen Forschungsnetzes DFN ist geplant, damit in teilnehmenden Unis deutschlandweit und weltweit ein lokaler Netzzugang erhältlich ist. Mehr dazu gibt's unter [roaming.uni-hd.de](http://roaming.uni-hd.de).

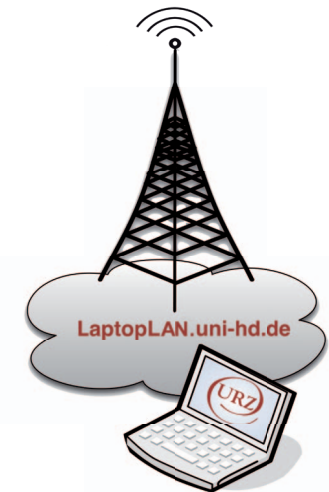
Am besten bauen Sie mit VPN eine verschlüsselte Verbindung zur Universität auf. Wenn Sie WLAN ohne VPN nutzen wollen, achten Sie auf entsprechende Verschlüsselungs-Einstellungen, v.a. bei E-Mail (TLS/SSL) und WWW-Mail (https), sonst können Ihre Zugangsdaten leicht abgefangen werden. Spielen Sie bei Bedarf die DFN-Wurzelzertifikate ein.

## FRAGEN, PROBLEME, WEITERE INFORMATIONEN

- Mehr Information erhalten Sie unter [laptoplan.uni-hd.de](http://laptoplan.uni-hd.de). Von dort aus können Sie sich zu weiteren Anleitungen (z.B. VPN, Netzzugang) und den Zeiten der LaptopLAN-Spezialberatung durchklicken. Auch gibt es zur Liste der LAN-Punkte im Universitätsgebiet entsprechende Übersichtskarten ([karte-laptoplan.uni-hd.de](http://karte-laptoplan.uni-hd.de)).
- Mit der Heidelberger VPN-Konfiguration kommt man an allen baden-württembergischen Universitäten genauso ins Internet wie in Heidelberg selbst. Genaueres dazu siehe [roaming.uni-hd.de](http://roaming.uni-hd.de).
- Bei Fragen zum LaptopLAN wenden Sie sich an den URZ-Infoservice (im URZ-Gebäude Zimmer 015 oder in der Altstadt in der UB). E-Mail: [infoservice@urz.uni-heidelberg.de](mailto:infoservice@urz.uni-heidelberg.de) oder Tel. 54-4509. Zu VPN bietet das URZ auch eine Spezialberatung an. Hierzu gibt es bestimmte Termine unter [www.urz.uni-heidelberg.de/service/spezialberatung.html](http://www.urz.uni-heidelberg.de/service/spezialberatung.html). Für Anfragen schreiben Sie eine E-Mail an [laptop-team@listserv.uni-heidelberg.de](mailto:laptop-team@listserv.uni-heidelberg.de).
- Informationen zur Benutzeridentifikation gibt es unter [freischalten.uni-hd.de](http://freischalten.uni-hd.de). Eine Übersicht über die URZ-Services für Studierende finden Sie in unserem Faltblatt „Unser Angebot für Studierende“. Die Faltblätter liegen im URZ-Eingangsbereich sowie an verschiedenen Stellen der Universität aus und sind im URZ-Infoservice erhältlich.



Universitätsrechenzentrum  
[www.urz.uni-heidelberg.de](http://www.urz.uni-heidelberg.de)



## Mobil ins Internet

■ April 2011

UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
Zukunft. Seit 1386.